

Broken German, Künstlerleben und ein sprechender Schäferhund

Mehrsprachigkeit, Politik und Fremdheitserfahrungen sind nur einige der Themen, die den Kern von Tomer Gardis Roman «Eine runde Sache» bilden. Der israelische Autor liest heute Abend in der Ancienne Gare in Freiburg.

Lena Brügger

Freiburg In seinem Werk reisen zwei Künstler verschiedener Zeiten durch sprachliche und kulturelle Räume. Es geht um Fremdheitserfahrungen, Mehrsprachigkeit, Politik und Künstlerleben, und sein Roman bringt laut zahlreichen Rezensionen und Buchbesprechungen Leserinnen und Leser gleichermaßen zum Schmunzeln wie auch zum Nachdenken. Tomer Gardi ist ein israelischer Schriftsteller, der in Berlin lebt und seine Texte auf Deutsch und Iwrit, also Neuhebräisch, verfasst. Heute Abend liest er in der Ancienne Gare in Freiburg aus seinem neusten Buch «Eine runde Sache». Der Roman wurde im Jahr 2022 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet.

«Das ist Gardis dritter Roman, der uns gleichermaßen unterhalten und nachdenklich gemacht hat, sodass wir ihn unbedingt einladen wollten», sagt Swaantje Otto, Diplomassistentin und Vertreterin des Literaturprogramms der Universität Freiburg. «Eine runde Sache» erzählt zwei verschiedene, doch verwandte Geschichten, wie Otto erklärt. «Im ersten Teil schickt sich der Autor selbst als literarische Figur auf eine amüsante, anekdotenreiche Reise», sagt sie. Begleitet wird er dabei von einem sprechenden Schäferhund, der den Namen Rex trägt und von einer Figur, die Erbkönig genannt wird und nur in Reimen sprechen kann.

«Im zweiten Teil der Geschichte im 19. Jahrhundert reist



Der israelische Autor Tomer Gardi ist am Dienstag in Freiburg zu Gast.

Bild: zvg/Shiraz Grinbaum

der indonesische Maler Raden Saleh von Java durch Europa und zurück und erfährt dabei Unterstützung, ist aber auch Rassismus und Vorurteilen ausgesetzt, die nichts an Aktualität eingebüsst haben», so Otto.

Ästhetik und Witz

«Eine runde Sache» besticht aber nicht nur inhaltlich, wie Otto findet. «Vor allem die Ästhetik der Sprache, der Witz

und die teils subtile, teils deutliche Kritik an Umgangsformen machen das Buch aus», sagt sie. Das Team des Literaturprogramms der Universität Freiburg habe den Autor mit seinem Roman vor allem auch deswegen nach Freiburg eingeladen.

«Wir interessieren uns als Team für Mehrsprachigkeitsphänomene, für Migration und Integration in Geschichte und

Gegenwart. Diese und weitere Themen werden in Tomer Gardis Werk in besonderer Weise behandelt», so Otto.

Denn die Sprache, die der Autor wählt, um die Geschichten zu erzählen, unterscheidet sich erheblich von dem, was man sich als Leserin oder Leser gewohnt ist. «Der erste Teil des Werks ist in Broken German verfasst, einer Kunstsprache, die im Prinzip dem gebrochenen

Deutsch eines Erstlernalters ähnelt», erklärt Otto. Der zweite Teil ist eine Übersetzung aus dem Hebräischen.

Besonderer Effekt

Durch die Erzählsprache des Broken German entsteht bei Leserinnen und Lesern ein besonderer Effekt. «Man stutzt beim Lesen, und vielleicht korrigiert man den Text in Gedanken sogar zunächst», sagt Otto. Nach

einiger Zeit nutze sich dies aber etwas ab, und man akzeptiere die Sprache mehr und achte sich mehr auf die Geschichte.

«Auch wenn der Inhalt den Einsatz des Broken German ganz unbekümmert erscheinen lässt, habe ich beim Lesen darüber nachgedacht, wie wichtig es ist, dass wir miteinander geduldig sind, wenn wir uns mit unterschiedlichen Sprachen im Kopf begegnen», so Otto.

Mehrsprachigkeit in Freiburg

Aus diesem Grund sei es auch besonders reizvoll, Tomer Gardi nach Freiburg einzuladen. «Das Thema Mehrsprachigkeit dürfte in dieser Stadt viele von uns interessieren», sagt Otto.

Die Lesung findet im East Wing Room in der Ancienne Gare in Freiburg statt und ist öffentlich für alle Interessierten zugänglich. «Wir freuen uns besonders auf Personen, die sich mit den im Buch thematisierten Erfahrungen und Biografien identifizieren können», so Otto.

Den Studierenden der literaturwissenschaftlichen Fächer der Universität Freiburg legt die Diplomassistentin die Veranstaltung besonders ans Herz. «Der Lesungsbetrieb bildet schliesslich die lebhafteste, kulturelle Abbildung der Gegenstände, mit denen sie sich meist theoretisch befassen», sagt sie.

Die Veranstaltung findet heute um 18.30 Uhr im East Wing Room der Ancienne Gare in Freiburg statt.

Junge talentierte Hände gesucht

Murten Mit einem Solistenwettbewerb fördert das Festival Murten Classics traditionsgemäß junge Musiktalente. In diesem Jahr findet der Solistenwettbewerb Valiant Forum zum zehnten Mal statt.

Die Austragung von 2024 richtet sich an Pianisten und Pianistinnen. Diese Woche finden im Rathaus Murten die zwei öffentlichen Vorausscheidungsrunden statt, am Montag, 11. März, mit 18 Teilnehmenden, und am Donnerstag, 14. März, mit 7 bis 10 Teilnehmenden (jeweils 10 bis 16 Uhr, Eintritt gratis).

Eine Fachjury unter der Leitung des künstlerischen Leiters der Murten Classics, Christoph-Matthias Mueller, wird drei Gewinnerinnen und Gewinner bestimmen, die an einer dritten Runde am 27. August im Schlosshof Murten ein weiteres Mal antreten. Der Gewinner oder die Gewinnerin des Solistenwettbewerbs präsentiert sich dann beim Preisträgerkonzert Murten Classics im Folgejahr. (phi)

Neun Gemeinschaftsprojekte für Kultur und Tourismus ausgezeichnet

Eine Jury hat neun Projekte, die Kultur und Tourismus zusammenbringen, für ein Förderprogramm auserwählt. Die Projekte werden mit rund 146 000 Franken unterstützt.

Sven Florin

Freiburg 36 haben sich beworben, neun sind es geworden: Die Siegerprojekte eines Förderprogramms des kantonalen Amtes für Kultur stehen fest. Das schreibt die Kulturdirektion in einer Mitteilung. Die Projekte bringen Kultur und Tourismus musterhaft zusammen. Sie erhalten dafür eine finanzielle Unterstützung des Kantons von gesamthaft rund 146 000 Schweizer Franken.

Eine aus Expertinnen und Experten aus dem Kultur- und Tourismussektor zusammengesetzte Jury wählte die neun Sieger in zwei Auswahlrunden aus. Die auserkorenen Projekte stammen aus verschiedensten Disziplinen: So sind zwei Projekte aus der bildenden Kunst dabei (Association Bossonn'Art und



Eine Jury hat das Sensler Museum als eines von neun Projekten für die Verbindung von Kunst und Tourismus prämiert. Archivbild: Aldo Ellena

Association Team Cyclotone), eines aus dem Film (Association Fribourg Films), eines aus der Musik (Association Les Georges), eines aus der Bühnen-

kunst (Magnifique Théâtre), eines aus dem Kulturerbe (Association pour la valorisation culturelle et touristique de la Cathédrale St-Nicolas) sowie

drei interdisziplinäre Projekte (Sensler Museum, Association Lac, Les Amis des Marronniers).

Synergien stärken

Die Förderung ist Teil eines Programms, das gemeinschaftliche Kulturprojekte unterstützt, führt die Mitteilung aus. Im Kanton Freiburg sollen so die Synergien zwischen der Kultur und namentlich dem Tourismussektor, aber auch sozialen, gemeinnützigen und wirtschaftlichen Akteuren gestärkt werden. Hierfür lancierte das Amt für Kultur im vergangenen September zusammen mit der Loterie Romande und dem Freiburger Tourismusverband einen Aufruf für gemeinschaftliche Kulturprojekte.

Das zuständige Amt plant bis 2026 jährlich ein bis zwei thematische Aufrufe.

Auto kollidiert mit Bahnschranke

Lanzenhäusern Am Samstagvormittag hat sich ein Autolenker bei einem Selbstunfall in Lanzenhäusern schwer verletzt. Er war von Schwarzenburg kommend in Richtung Köniz unterwegs, als er auf die Gegenfahrbahn geriet und von der Strasse abkam, teilte die Kantonspolizei Bern mit.

Das Auto kollidierte anschliessend mit einer Bahnschranke und kam auf der Seite liegend zum Stillstand. Drittpersonen konnten den Lenker demnach aus dem Auto bergen. Das Fahrzeug geriet in Vollbrand. Die Feuerwehr konnte diesen rasch löschen. Der schwer verletzte Autolenker wurde von einem Ambulanzteam ins Spital gebracht.

Die Strasse musste während mehrerer Stunden gesperrt werden, eine entsprechende Umleitung wurde eingerichtet. Infolge des Unfalls kam es zu Einschränkungen im Bahnverkehr, und es wurden Ersatzbusse eingesetzt. Abklärungen zum Unfallhergang sowie zum Sachschaden sind laut Polizei im Gang. (phi)